



2. HÜFINGER ZUKUNFTSDIALOG

Dokumentation

16. Mai 2022, Stadthalle Hüfingen



Inhalt

1	Zusammenfassung 2. Hüfingener Zukunftsdialog	2
2	Begrüßung, Rückblick 1. Zukunftsdialog und aktuelle Projekte	3
3	Vorstellung der Themenstände	4
4	Ausstellung und Dialog	13
5	Ergebnissammlung, Ausblick und Verabschiedung	16
6	Kontakt	17
7	Anhang.....	18
7.1	Stimmungsbilder	18
7.2	Aquari	20
7.3	Natur und Umwelt.....	24
7.4	Wohnen und Bauen.....	28
7.5	Jugend.....	32
7.6	Weißer Wand.....	35
7.7	Präsentation	38



1 Zusammenfassung 2. Hüfingener Zukunftsdialog

Am Montag, 16. Mai 2022 fand ab 19 Uhr der 2. Hüfingener Zukunftsdialog in der Hüfingener Stadthalle statt. Der Zukunftsdialog bot für Hüfingener Bürger*innen die Chance, sich aktiv an der Stadtentwicklung zu beteiligen. Dabei wurden unterschiedliche Themen und Herausforderungen innerhalb der Stadtgemeinschaft aufgegriffen. Die Stadt erhielt ein Stimmungsbild von den Bürgerinnen und Bürgern zu den Schwerpunktthemen und Fragestellungen. Der Zukunftsdialog wurde gemeinsam mit einer Spurgruppe vorbereitet, in welcher, neben der Stadtverwaltung, auch Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Bürgerinnen und Bürger aus Hüfingen vertreten waren.

Beim 2. Hüfingener Zukunftsdialog konnten sich die Hüfingener Bürger*innen zu vier verschiedenen Themen - Hallenbad Aquari, Natur & Umwelt, Wohnen & Bauen sowie Jugend & Kinder – informieren, mit der Stadtverwaltung ins Gespräch kommen und ihre Hinweise einbringen. Rund 100 Personen, aus allen Altersgruppen und allen Stadtteilen, nahmen an der Veranstaltung teil.

Der Zukunftsdialog startete mit einer Begrüßung durch Bürgermeister Michael Kollmeier sowie einem Rückblick auf den 1. Zukunftsdialog im Jahr 2018. Außerdem wurden aktuelle Projekte der Stadtverwaltung vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung konnten sich die Bürgerinnen und Bürger wie auf einem „Marktplatz“ an mehreren Ständen informieren und Ideen einbringen. Die Jugendkapelle der Stadtmusik Hüfingen umrahmte den Zukunftsdialog. Viele Teilnehmende blieben auch nach Ende der Veranstaltung bei Getränken und einem kleinen Imbiss in der Stadthalle, um über die Erkenntnisse des Abends zu diskutieren.

Im Vorfeld des 2. Hüfingener Zukunftsdialogs führte die Stadt vom 12. Januar bis 13. Februar 2022 eine Bürgerbefragung durch. Die Bürgerinnen und Bürger konnten die Umfrage digital oder in Papierform ausfüllen. Insgesamt nahmen 991 Personen teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 14,6% aller Einwohnerinnen und Einwohner ab einschließlich 13 Jahren. Die Ergebnisse wurden bei der Veranstaltung ausgestellt und können hier eingesehen werden:

www.huefingen.de/de/buergerbefragung

Eine Dokumentation der 1. Hüfingener Zukunftsdialogs im Oktober 2018 sowie die darauf entstandene Maßnahmenliste finden Sie hier: www.huefingen.de/de/erster-zukunftsdialog





2 Begrüßung, Rückblick 1. Zukunftsdialog und aktuelle Projekte

Bürgermeister Michael Kollmeier begrüßte zu Beginn des 2. Hüfinger Zukunftsdialoges alle Bürgerinnen und Bürger in der Stadthalle Hüfingen und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Außerdem dankte er der Jugendkappelle der Stadtmusik Hüfingen für das musikalische Vorspiel am Anfang.

Auch das Moderationsteam der translake GmbH, Hanna Kasper und Dennis Braunbarth, begrüßte alle Teilnehmenden und führte durch den Abend.



In seiner Rede blickte Bürgermeister Michael Kollmeier auf den 1. Hüfinger Zukunftsdialog und die seitdem vergangenen Jahre zurück. Beim 1. Zukunftsdialog im Jahr 2018 wurden viele Hinweise und Rückmeldungen der Bürger*innen gesammelt. Der Gemeinderat hatte daraufhin ein Maßnahmenpaket erstellt. Mit den Anregungen und Ergebnissen wird in der Stadtverwaltung auch weiterhin gearbeitet, die Maßnahmenliste wird regelmäßig aktualisiert.

Im Folgenden resümierte Bürgermeister Kollmeier darüber, was seit dem letzten Zukunftsdialog geschehen ist. Insbesondere in den Bereichen Verkehr, Bildung und Kinderbetreuung seien Maßnahmen umgesetzt worden. Zudem verwies der Bürgermeister auf aktuelle Projekte, die fast abgeschlossen sind oder noch umgesetzt werden müssen. Dazu zählen unter anderem die Erschließung des Baugebietes Behla, die Entstehung des Gewerbegebietes „Ziegeleschle II“ oder der Bau der Lärmschutzwand an der B27.



Bürgermeister Kollmeier erwähnte die Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Aufgrund der hohen Zahl der Geflüchteten sei die Einwohnerzahl von Hüfingen auf 7981 gestiegen. Dabei bedankte er sich bei allen Unterstützenden, die den Geflüchteten helfen.

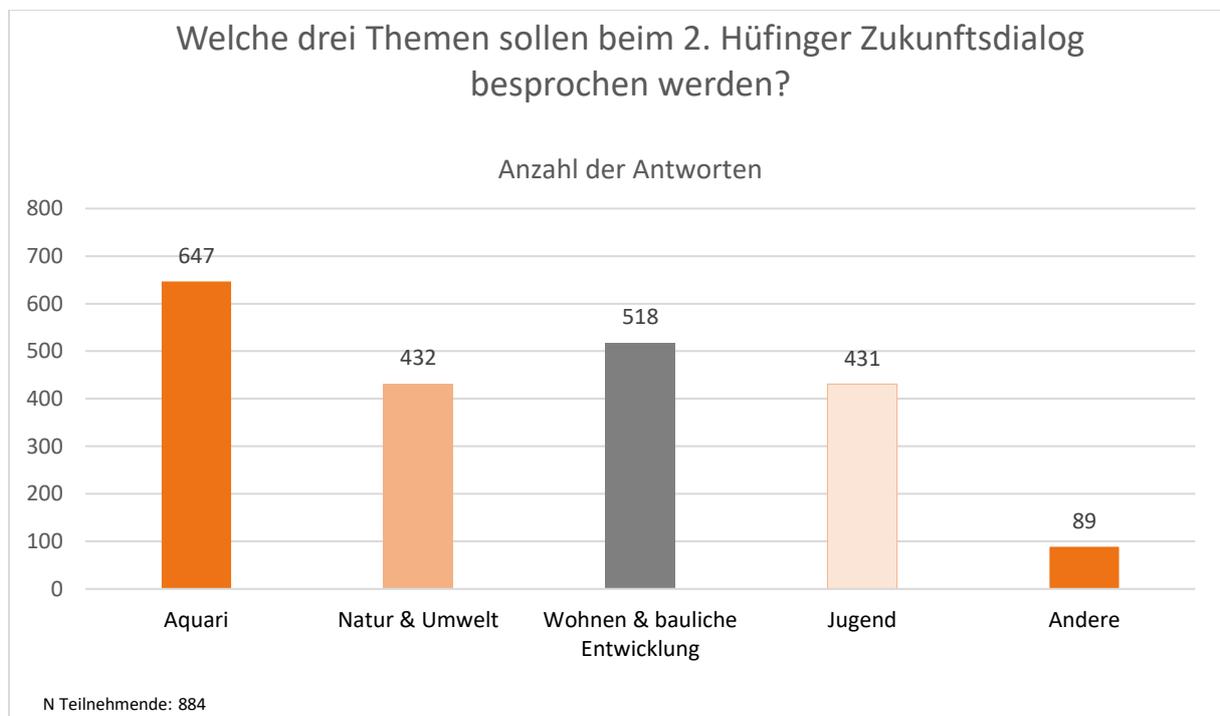
Zum Schluss warf Bürgermeister Kollmeier einen Blick auf zukünftige Projekte: Die Planung zur Kita Ziegeleschle ist gestartet. Außerdem wird die Kinder- und Jugendbibliothek im Juli in neuen Räumen eröffnet. Die Präsentation von Bürgermeister Kollmeier ist im Anhang beigefügt.

3 Vorstellung der Themenstände

Beim 2. Hüfingener Zukunftsdialog standen die Themen Hallenbad Aquari, Natur & Umwelt, Wohnen & Bauen sowie Jugend & Kinder im Fokus. Die Standbetreuer*innen präsentierten ihre Themenstände den Bürgerinnen und Bürgern. Zu den Themen gab es Informations-Plakate. Außerdem wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre Ideen und Hinweise zu konkreten Fragestellungen beizutragen.

Im Vorfeld des 2. Hüfingener Zukunftsdialogs wurde eine Bürgerbefragung durchgeführt. In dieser wurde unter anderem gefragt, welche Themen beim 2. Zukunftsdialog besprochen werden sollen.

Die folgende Grafik zeigt das Ergebnis der Befragung. Die Themen Aquari, Natur & Umwelt, Wohnen & bauliche Entwicklung sowie Jugend waren als Antwortkategorien gegeben. In einem offenen Feld konnten die Bürger*innen zudem weitere, eigene Themen einbringen. Insgesamt beantworteten 884 Personen die Frage. Beinahe drei Viertel der Befragten gaben an, dass das Aquari eines der Themen für den 2. Hüfingener Zukunftsdialog sein soll. Dies sind in absoluten Zahlen 647 Teilnehmende. Wohnen & bauliche Entwicklung lag auf Platz zwei. Die Themenkomplexe Jugend sowie Wohnen & bauliche Entwicklung waren etwa gleich auf. Weiterhin gaben 89 Teilnehmende (10%) im offenen Feld weitere Themen an. Die Befragten konnten insgesamt drei Antworten geben.



Ein Überblick, welche Antworten unter „Andere“ gegeben wurden, kann im vollständigen Bericht zur Befragung eingesehen werden: www.huefingen.de/de/buergerbefragung



Auf Grundlage des Stimmungsbilds aus der Bürgerbefragung wurden die Themen des 2. Hüfinger Zukunftsdialogs gemeinsam mit der Spurgruppe festgelegt. Die Spurgruppe sprach sich dafür aus, alle vier Themen Aquari, Natur & Umwelt, Wohnen & bauliche Entwicklung sowie Jugend für den Zukunftsdialog zu setzen. Des Weiteren entschied sich die Spurgruppe aufgrund der weiteren Themen, das Feld Jugend um das Thema Kinder zu erweitern.

Themenstand Aquari

Bürgerbefragung

In der Bürgerbefragung wurden mehrere Fragen zum Thema Aquari gestellt, z.B. zur Nutzung des Aquari und der Sauna sowie zu möglichen Zukunftsszenarios.

87,1% der Befragten schätzen dabei das Hallenbad Aquari als sehr wichtig oder wichtig für Hüfingen ein.

Drei von vier Teilnehmenden haben das Aquari in den letzten drei Jahren genutzt oder haben die Absicht, es im nächsten Jahr zu nutzen.

Die Nutzung des Aquari ist sehr vielfältig und erstreckt sich von sportlicher Betätigung über Gesundheitsaktivitäten zum Hallenbad als sozialen Ort und Treffpunkt.

Bei der Frage nach der Wichtigkeit der Sauna für Hüfingen ergibt sich ein gemischteres Stimmungsbild. 55% der Teilnehmenden empfinden die Sauna im Aquari als sehr wichtig oder wichtig. 45% der Teilnehmenden gaben an, dass sie die Sauna im Aquari als unwichtig oder sehr unwichtig erachten.

Ein Drittel der Teilnehmenden hat die Sauna des Aquari in den letzten drei Jahren genutzt oder pflegt die Absicht, sie im Folgejahr zu nutzen.

Die Teilnehmenden wurden auch zur Zukunft des Aquari befragt. 41,6% präferieren die Sanierung des bestehenden Aquari. Der Neubau am selben Standort wurde von 32,4% der Teilnehmenden angegeben, der Neubau an einem neuen Standort von 12,9%. Für die dauerhafte Schließung sprechen sich 5,3% der Teilnehmenden aus. 7,7% gaben die Antwort „Weiß nicht“ an.

Der vollständige Bericht zur Befragung kann hier abgerufen werden:

www.huefingen.de/de/buergerbefragung

Informationen am Themenstand

Am Themenstand Aquari wurden die Bürger*innen über den aktuellen Zustand des Aquaris informiert. Es ging um den Sanierungsbedarf des Aquari im Detail. Außerdem wurde die Kostenschätzung für eine Sanierung oder einen Neubau, sowie Bilder zum Aquari gezeigt.

Am Themenstand wurden gemeinsam mit den Bürger*innen Vor- und Nachteilen für verschiedene Zukunftsszenarios gesammelt: Sanierung, Neubau am selben Standort, Neubau am anderen Standort, Weiterführung ohne Sauna.



2. Hüfinger Zukunftsdialog

Außerdem wurden die Bürger*innen gefragt, welche Erlebnisse sie mit dem Aquari verbinden. Die Antworten sind im Anhang beigefügt.

Der Themenstand Aquari wurde durch Michael Scholz, Badleiter des Aquaris, sowie Thilo Mayer, Bauamtsleiter der Stadt Hüfingen, betreut.



Michael Scholz, Badleiter Aquari

Themenstände Natur & Umwelt

Bürgerbefragung

In der Bürgerbefragung wurden ebenfalls Fragen zum Thema Natur & Umwelt gestellt: Wie wichtig den Bürger*innen das Thema ist, was ihnen im Bereich Natur & Umwelt in Hüfingen gefällt und was ihnen im Bereich Natur & Umwelt in Hüfingen besonders wichtig ist.

Im Bereich Natur & Umwelt schätzen die Befragten insbesondere die Naherholung Gauchachschlucht (54,2%), den Kofenweiher (50,6%), den Riedsee (48,6%) sowie den Ausblick vom Fürstenberg (45,8%).

Der vollständige Bericht zur Befragung kann hier abgerufen werden:

www.huefingen.de/de/buergerbefragung



2. Hüfingen Zukunftsdialog

Informationen an den Themenständen

An einem Themenstand gaben die Revierförster Andreas Wolf (Hüfingen) und Thomas Eckert (Hüfingen / Bräunlingen) Informationen zum Thema klimagerechten Waldumbau.

Außerdem stellte Biotopvernetzungsbeauftragter Peter Marx vor, was im Bereich Renaturierung Marbengraben und entlang der Bäche erreicht wurde. Er gab Informationen zu der Zahl der neu gepflanzten Bäume im Stadtgebiet, insbesondere der Streuobstwiesen sowie zu 25 Jahre Biotopvernetzung in Hüfingen.

Ein Thema, das in der Befragung häufig angesprochen wurde, war das Thema Sauberkeit. Hierzu konnten die Bürger*innen auf einer Karte von Hüfingen eintragen, an welcher Stelle welche Maßnahme ergriffen werden sollte. Der Stand wurde von Gerhard Maier, Gemeindevollzugsdienst, betreut. Dabei wurden die Bürger*innen zudem zur Stadtputzete am 21. Mai 2022 eingeladen.

Eine weitere Frage widmete sich den städtischen Grasflächen: Sollen städtische Grasflächen in Hüfingen später gemäht werden, um die Insekten- und Pflanzenvielfalt zu stärken? Die Bürger*innen und Bürger konnten sich hierzu auf einer Skala von „finde ich sehr gut“ bis „finde ich sehr schlecht“ positionieren. Die Ergebnisse sind im Anhang aufgelistet.



Andreas Wolf, Revierförster Hüfingen (r.), Thomas Eckert, Hüfingen / Bräunlingen (l.)



Themenstände Wohnen & Bauen

Bürgerbefragung

In der Bürgerbefragung wurden auch Fragen zum Thema Wohnen & Bauen gestellt: Was die Bürger*innen in diesem Bereich in Hüfingen besonders schätzen und wo Sie im Bereich bauliche Entwicklung in Hüfingen noch Entwicklungsbedarf sehen.

Der größte Entwicklungsbedarf wurde von den Teilnehmenden der Befragung im Bereich bezahlbarer Wohnraum angegeben (54,5%). In Hüfingen schätzen die Teilnehmenden insbesondere die neuen Bauplätze am Orts-/ Stadtrand Hüfingens (34,5%).

Der vollständige Bericht zur Befragung kann hier abgerufen werden:

www.huefingen.de/de/buergerbefragung

Informationen an den Themenständen

An dem Themenstand informierte das Bauamt der Stadt Hüfingen über die Baugebiete Ziegelesche, Lorettenacker sowie die Baugebiete in den Ortsteilen. Hierbei wurden die Themen Bebauungspläne, Verkehr mit Anschlüssen der Baugebiete, Baulandpreise und Grundstückgröße angesprochen. Die Bürger*innen konnten zur Frage „Was macht für Sie ein Neubaugebiet attraktiv?“ Hinweise an die Stadt geben.

Zudem wurde hinsichtlich des Themas „Mehrgenerationen- und Seniorenwohnen“ gefragt, was den Bürger*innen dabei besonders wichtig sei.

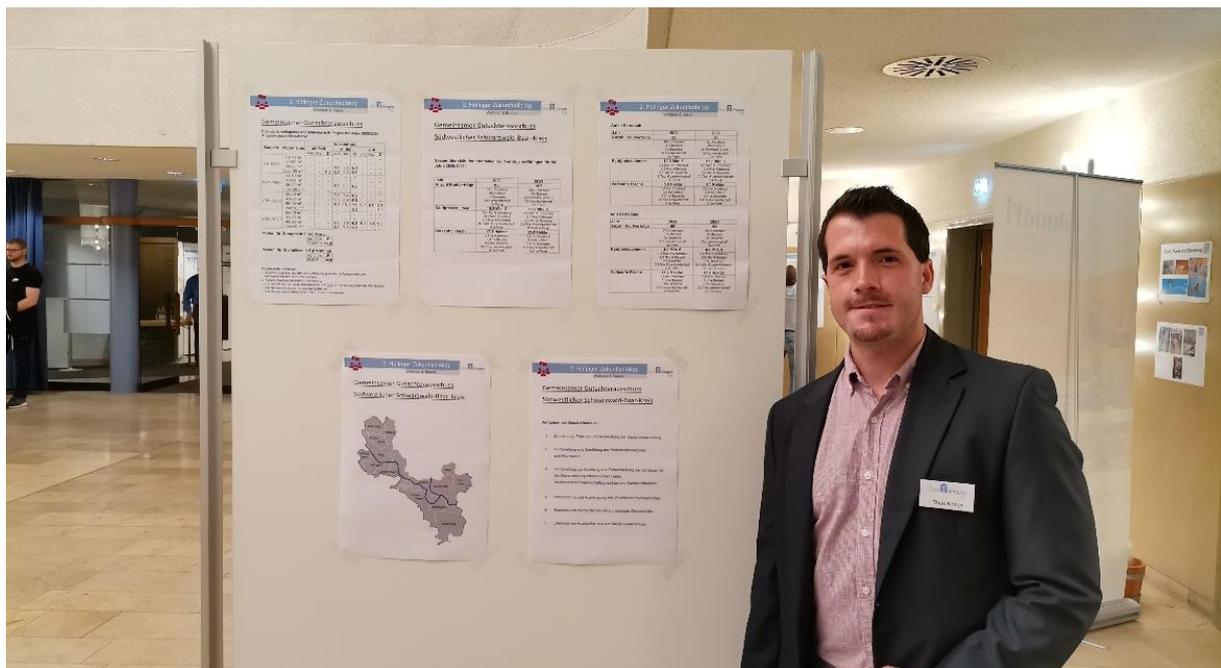
Eine Mietübersicht Hüfingens sowie die Arbeit des gemeinsamen Gutachterausschusses des südwestlichen Schwarzwald-Baar-Kreises wurde durch Sachgebietsleiter Theo Kneer vorgestellt. Die Bürger*innen konnten an dem Stand eine Rückmeldung geben, was bezahlbarer Wohnraum für sie bedeute, in welchen Bereichen dieser notwendig sei, für welche Zielgruppen er fehle und ob sie selbst betroffen seien. Zusätzlich wurde gefragt, ob sich die Bürger*innen einen Wohnungstausch vorstellen könnten, ob sie zusätzlichen freien Wohnraum hätten und ob sie kurzfristig Wohnraum für geflüchtete Ukrainer*innen zur Verfügung stellen könnten. Die Antworten sind im Anhang aufgelistet.



2. Hüfingen Zukunftsdialog



Thilo Mayer, Leiter des Bauamts der Stadt Hüfingen



Theo Kneer, Sachgebietsleiter Gemeinsamer Gutachterausschuss südwestlicher Schwarzwald-Baar-Kreis



Themenstände Jugend & Kinder

Bürgerbefragung

In der Bürgerbefragung wurden unter dem Themenfeld „Jugend“ Hüfinger Jugendliche und junge Erwachsene, zwischen 13 und 21 Jahren, befragt. Dabei ging es darum, wie diese ihre Freizeit gestalten, welche Veränderungen sie sich bezüglich des Freizeitangebots in Hüfingen wünschen und ob sie nach ihrer Schulzeit in Hüfingen wohnen bleiben möchten. An der Befragung nahmen 81 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 21 Jahren

Sport und Vereinstätigkeiten sind unter den Teilnehmenden die beliebtesten Freizeitaktivitäten (59,2%). Ihre Freizeit verbringen die befragten Jugendlichen am liebsten Zuhause (70,7%). In Hüfingen wünschen sie sich insbesondere eine Verbesserung der Treffpunkte für Jugendliche (50,0%), bessere Verbindungen im Nahverkehr (43,4%), mehr Kneipen, Bars und/oder Gastronomie (42,1%) sowie mehr Treffpunkte für Jugendliche (39,5%). Nach der Schulzeit möchte nur ein kleiner Anteil der Jugendlichen (13,2%), die an der Befragung teilnahmen, Hüfingen verlassen.

Der vollständige Bericht zur Befragung kann hier abgerufen werden:

www.huefingen.de/de/buergerbefragung

Informationen an den Themenständen

An einem Themenstand gab die Leiterin des Jugendhauses, Ursula Gehring, Auskunft zu zum Jugendhaus und den Jugendgruppen.

An zwei weiteren Ständen stellen sich die Lucian-Reich-Schule sowie die Schellenberger Grundschule vor. Dabei stand unter anderem das Thema Digitalisierung an Schulen im Fokus. Die Lucian-Reich-Schule war durch die Lehrkräfte Alexandra Irion und Matthias Bergdolt sowie mehrere Schüler*innen vertreten. Am Stand der Schellenberger Grundschule kamen Rektorin Monika Wiederholl und ihr Team mit den Bürger*innen ins Gespräch.

Außerdem stellte sich die neu gegründete Bläuserschule, geleitet durch Stefan Limberger, vor. Die Jugendkapelle der Stadtmusik trat zur Eröffnung und zum Abschluss des Zukunftsdialogs auf.

Um die Ergebnisse der Bürgerbefragung hinsichtlich des Wunsches nach mehr Treffpunkten für Jugendliche aufzugreifen, wurden die jungen Bürger*innen direkt gefragt, was für sie einen ansprechenden Treffpunkt ausmache und wo diese seien. Die Antworten sind im Anhang aufgelistet.



2. Hüfingen Zukunftsdialog



Das Team der Schellenberger Grundschule



Bläuserschule und Jugendkapelle der Stadt Hüfingen, Leitung Stefan Limberger (rechts im Bild)



4 Ausstellung und Dialog

Der Hauptteil des Abends bildete ein rund 70-minütiger Dialog in Form eines „Marktplatzes“. Die Teilnehmenden konnten die verschiedenen Themenstände besuchen und mit den Standbetreuer*innen sowie der Stadtverwaltung ins Gespräch kommen. Dabei war es der Stadt wichtig, die Perspektive der Bürger*innen zu hören. Auf Frageplakaten konnten Teilnehmende ihre Hinweise mit Post-its hinterlassen. Zudem wurden auf einer „Weißen Wand“ Anregungen gesammelt, die sich nicht auf die vier Hauptthemen bezogen.

Ein weiterer Teil des Zukunftsdialog war die Ausstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung. Hierbei konnten Interessierte detailliert erfahren, wer bei der Umfrage mitgemacht hatte und wie die Teilnehmenden zu den Themen Attraktivität Hüfingens, Hallenbad Aquari, Natur und Umwelt, Wohnen und bauliche Entwicklung und Digitalisierung von Kommunen stehen. Außerdem gab es einen Befragungsabschnitt nur für Jugendliche. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung können online eingesehen werden unter: www.huefingen.de/de/buergerbefragung

Alle auf den Plakaten gesammelten Hinweise und Anmerkungen der Mitwirkenden sind im Anhang dieser Dokumentation zu finden.

Impressionen vom Dialog:





2. Hüfingen Zukunftsdialog





2. Hüfinger Zukunftsdialog





5 Ergebnissammlung, Ausblick und Verabschiedung

Nach den Gesprächen berichteten alle Standbetreuer*innen über die wichtigsten Themen, die am jeweiligen Stand besprochen wurden.



Alle Hinweise und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den einzelnen Fragen sind im Anhang zu finden.

Am Ende der Veranstaltung dankte Bürgermeister Kollmeier allen Bürger*innen für die Teilnahme am 2. Hüfinger Zukunftsdialog sowie für den interessanten Austausch an den Ständen. Auch bedankte sich der Bürgermeister bei der Spurgruppe, den Standbetreuer*innen und den Helfer*innen für das Mitwirken und das Engagement.

Die Ergebnisse des Zukunftsdialoges werden dokumentiert und dem Gemeinderat vorgestellt.



6 Kontakt

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Stadt Hüfingen

Horst Vetter

Hauptamtsleiter

+49 (0)771 6009-30

horst.vetter@huefingen.de

translake GmbH (Prozessbegleitung und Moderation)

Obere Laube 53

78462 Konstanz

+49 (0)7531 365 92 30

info@translake.org

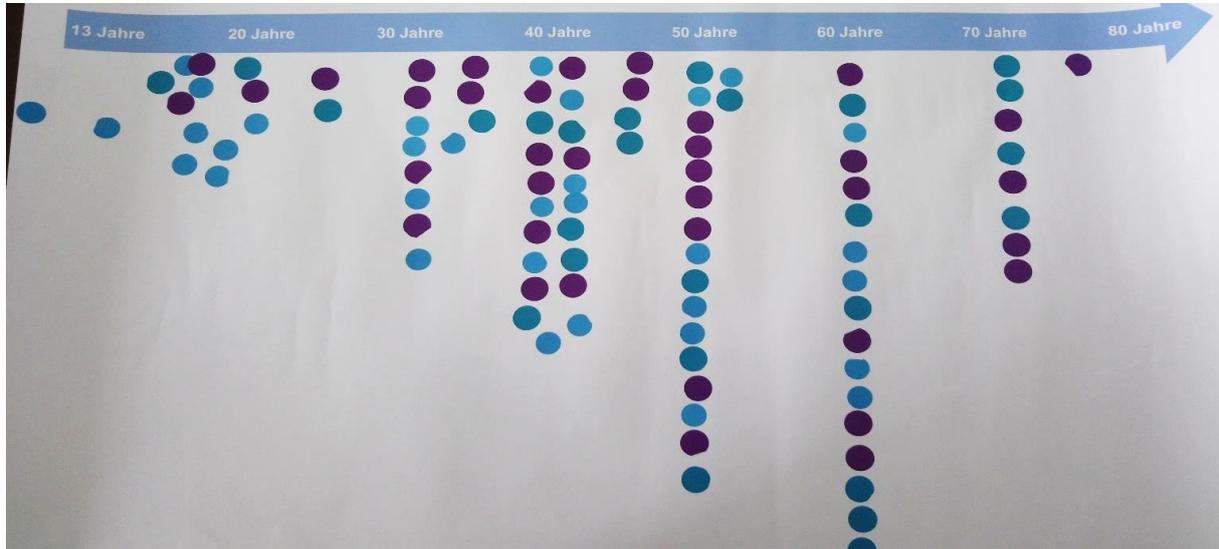


2. Hüfänger Zukunftsdialog

7 Anhang

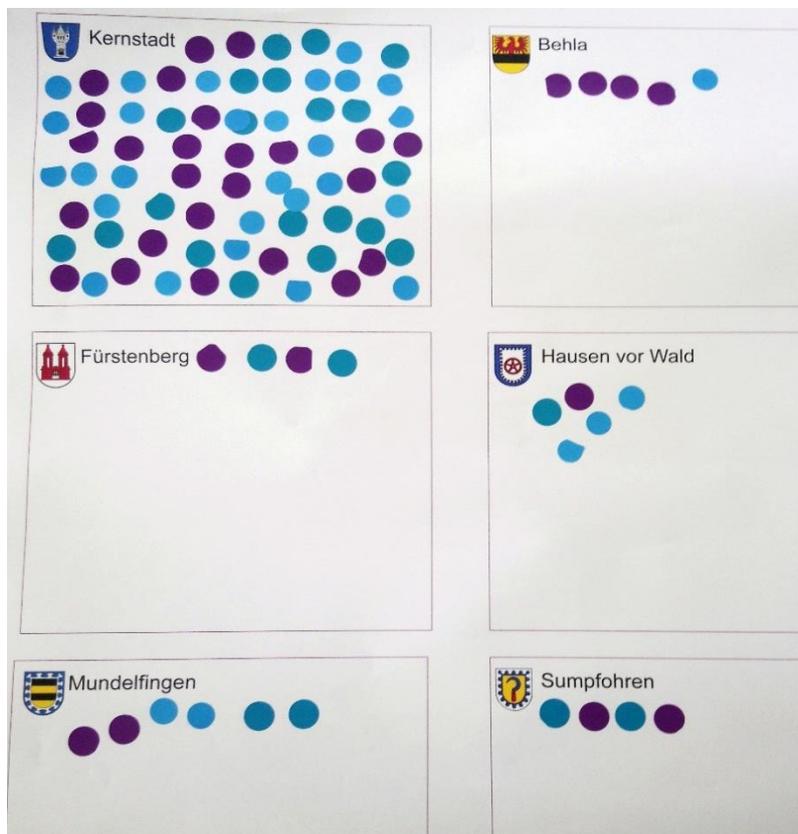
7.1 Stimmungsbilder

Wie alt sind Sie?



13 Jahre	20 Jahre	30 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre	80 Jahre
	16	12	21	22	12	8	1

Aus welchem Stadtteil nehmen Sie teil?

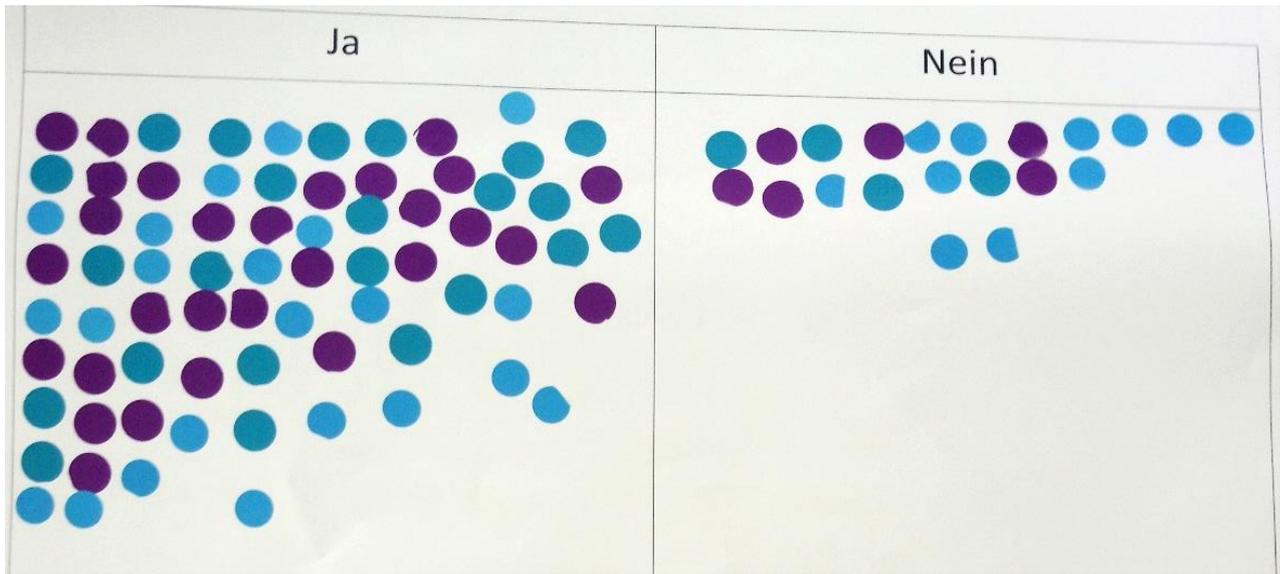


Kernstadt: 82	Behla: 5
Fürstenberg: 4	Hausen vor Wald: 5
Mundelfingen: 6	Sumpfohren: 4



2. Hüfingen Zukunftsdialog

Haben Sie an der Bürgerbefragung im Januar und Februar 2022 teilgenommen?



Ja	Nein
77	21



7.2 Aquari

Welche Erlebnisse verbinden Sie mit dem Aquari?

Im Folgenden finden Sie die abgetippten und wörtlichen Hinweise, Stimmen und weiteren Themen, welche zu dieser Frage gesammelt wurden. Diese wurden durch das Projektteam in der Nachbereitung des Zukunftsdialogs zu verschiedenen Oberthemen zugeordnet.

Tarife / Rabatte:

- Aktionstag(e): wettrutschen, Sommerferientarif 3h zahlen, unbegrenzter Badespaß!
- 60min Frühschwimmerrabatt!
- Familienfreundliche Preise! Ferienaktion
- Familienkarte 10er Karte
- Familienaktion, Sportlertarif
- Jahreskarte, Feierabendtarif, Sportlertarif pro ½ Stück 1€/Sauna
- Keine Jahreskarte –
- Keine 10er Karten – ohne Rabatt!
- Keine Aktionen/ Aktionswochen
- Zu wenig Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Mehr (Ferien-)Aktionen!
- In den Ferien Tageskarten anbieten
- Saisonkarte Sommer

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Aufgrund der aktuellen Situation auf dem Energiemarkt muss die Stadt bedauerlicherweise zunächst die Tarife des Aquari anpassen. In Zukunft sollen diese Rückmeldungen bei der weiteren Tariffindung genutzt werden. Ein derzeitiger Schwerpunkt in der Preisgestaltung besteht bereits auf kurzen Aufenthalten im Aquari, wie beispielsweise durch Schulklassen oder Sporttreibende.

Gerne weisen wir auf den Hüfingener Familien- & Seniorenpass hin. Mit diesem erhalten berechnigte Familien und Senioren Vergünstigungen auf den Eintritt ins Aquari. Weitere Informationen zum Pass finden Sie unter:

<https://www.huefingen.de/de/Stadt-Buerger/Leben,-lernen,-lachen/Familien-Seniorenpass>

Wassertemperatur:

- Schwimmkurse/ Unterricht unserer Kinder – etwas zu kalt
- Wassertemperatur für Kleine
- Wassertemperatur nicht nur für Familien zu kalt
- Wassertemperatur
- Wem das Wasser zu kalt ist, der soll sich mal wieder bewegen



Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Aufgrund der aktuellen Situation auf dem Energiemarkt ist eine Erhöhung der Wassertemperatur nicht möglich. Während andere Kommunen ihre Schwimmbäder schließen müssen, wollen wir das Aquari für alle offen halten.

Gerne weisen wir darauf hin, dass an Sonntagen das Wasser stärker beheizt wird.

Schließung in den Sommerferien:

- Schließung in den Schulferien (Weihnachten, Sommerferien)
- Schließung in den Schulferien (Weihnachten, Sommerferien) für Familien unverständlich
- Aquari? 6 Wochen Sommerferien
- Weshalb werden die Revisionsarbeiten in den Sommerferien durchgeführt?

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

In diesem Jahr ist für eine Sanierung des Aquaris der Zeitraum 15.08. bis 03.10. vorgesehen. Der Termin wurde aus bautechnischen Gründen entsprechend gelegt. Der Vorteil gegenüber einem Neubau ist dennoch, dass wir versuchen, die Schließungszeiten möglichst gering zu halten. Die Sanierung in diesem Zeitraum bietet mehrere Vorteile.

- Insgesamt verzeichnet das Aquari in der letzten Woche der Sommerferien sowie der ersten Schulwoche die geringsten Besucher*innenzahlen.
- Während der Sommerferien kann wegen des warmen Wetters auf Freibäder in der Nähe ausgewichen werden.
- Wie andere Schwimmbäder und Betriebe auch, ist das Aquari durch den Fachkräftemangel betroffen. Durch die Schließung im Sommer kann das Personal ebenfalls seinen Urlaub nehmen, ohne dass sich der Personalmangel auf die Besucher*innen auswirkt.

Wir versuchen durch dieses Vorgehen die Auswirkungen der Sanierung auf die Nutzenden so gering wie möglich zu halten.

Anderes:

- Im Sommer keine 2 Stundenfrist
- Attraktivität
- Liegewiese attraktiver gestalten
- Warum wird die Liegewiese nicht intensiver genutzt/ angeboten?
- Gute Kombination aus Sport, Spiel und Wellness
- Schwimmkurse mit den Kindern
- Erfüllende Arbeit mit und durch Jugendliche in der Schwimmausbildung



2. Hüfing Zukunftsdialog

- Unsere Kinder sind mit dem Aquari aufgewachsen, haben früh schwimmen gelernt und nutzen es sehr viel mit ihren Freunden. Es wäre schön, wenn diese Freizeitgestaltung erhalten bleibt!
- Schwimmen ist Kulturtechnik wie lesen und schreiben
- Schwimmen lernen meiner Kinder
- Hier habe ich schwimmen gelernt

Zukunftsszenario: Neubau am anderen Standort

Vorteile:

- Komplette Neuausrichtung => Hallenbad als „Chance“
- Synergieeffekt mit Zoll?!

Nachteile:

- Weite Wege für die Schüler
- Aquari gehört zum Schülerkomplex!
- Zu viel Flächenverbrauch zu Kosten der Natur
- Flächenverbrauch und Kosten für Erschließung und Versorgung
- Zentrale Lage wird dadurch aufgegeben
- Schwimmbad muss bei der Schule bleiben (Alleinstellungsmerkmal)

Was sollte die Stadt bei diesem Szenario berücksichtigen?

- Konkurrenz zu großen Spaßbädern in der Gegend
- Sinnvolle Flächenverwendung! Neuen Flächenverbrauch für unrentable Investitionen sollte unbedingt vermieden werden

Zukunftsszenario: Neubau am selben Standort

Vorteile:

- Nahe an der Schule
- Aquari gehört zur Schule
- Muss bei der Schule bleiben
- Erreichbarkeit -> zentrale Lage
- Nur vorteilhaft, wenn kein teures Spaßbad daraus wird, sondern weiterhin für Familien erschwinglich bleibt zur Freizeitgestaltung
- Einzugsbereich wird bei „neuerem“ Bad erhöht (Touristenattraktivität). Energetischer?

Nachteile:

- Zu lange Bauphase
- Kosten zu hoch!
- Kosten wahrscheinlich deutlich höher als geplant

Was sollte die Stadt bei diesem Szenario berücksichtigen?

- 50m Bahn wär schon wild
- 2 Rutschen!?
- Größeres Außenbecken



Zukunftsszenario: Sanierung

Vorteile:

- Kürzere Schließung?
- Etwas Attraktives/ Geliebtes bleibt erhalten
- Bad bleibt zu vertretbaren Kosten erhalten
- Kostengünstiger als Neubau
- Kürzere Bauphase, Sauna soll erhalten werden
- Schwimmunterricht ist sehr wichtig! Positiv auch bei Sanierung – nahe bei der Schule
- Durch Sanierung bleibt ein für alle erschwingliches Schwimmbad erhalten

Nachteile:

- Krampfhaftes Festhalten an „totem“ Gebäude
- Enormer Sanierungsstau!

Was sollte die Stadt bei diesem Szenario berücksichtigen?

- Kostenunterschied Sanierung (13 Mio.) <-> Neubau (20 Mio.), alt – 7 Millionen!
- Ist Teilöffnung Schwimmhalle möglich
- wenn Sanierungsbedarf Rutsche zu hoch?
- Delta Kosten/ Zukunftssicherheit zu Neubau

Zukunftsszenario: Weiterführung des Aquaris ohne Sauna

Vorteile:

- Schwimmbad vergrößern
- Bringt auch Auswärtige nach Hüfingen

Nachteile:

- Sauna gehört heute dazu!
- Keine Sauna-Alternative im Umkreis von 20km!
- Vielfältiges Angebot erhalten
- Angebotsvielfalt gerade in den Wintermonaten/ kalten Jahreszeiten!
- Sauna als selbstständiges Angebot unbedingt erhalten. Mal schwimmen, mal Sauna!
Wahlmöglichkeit

Was sollte die Stadt bei diesem Szenario berücksichtigen?

- Einnahmeverluste gegenüber wenig Kosteneinsparung
- Sauna gehört nicht unbedingt zum Bad
- Klares Konzept: Betreiber, Ausstattung, Marktlücke
- Preise/ Rabattaktionen
- Baulage unklar
- Sauna erholte



7.3 Natur und Umwelt

- Grasflächen an Ortsstraßen, Feldwegen, Radwegen, u.a. werden regelmäßig von der Stadt gemulcht. Dies bedeutet, das Mähgut wird nicht mitgenommen.
- Allerdings gedeihen Pflanzen und Blumen besser, wenn Grasflächen stehen gelassen oder später gemulcht werden (zum Beispiel erst nach dem 15. Juli). Dies kann auch positive Auswirkungen für Insekten und die Artenvielfalt haben.
- Was denken Sie? Sollen die städtischen Grasflächen in Hüfingen später gemäht werden, um die Insekten- und Pflanzenvielfalt zu stärken?

Sollen die städtischen Grasflächen in Hüfingen später gemäht werden, um die Insekten- und Pflanzenvielfalt zu stärken?

Finde ich sehr gut:	Neutral:	Finde ich sehr schlecht:
16	2	1

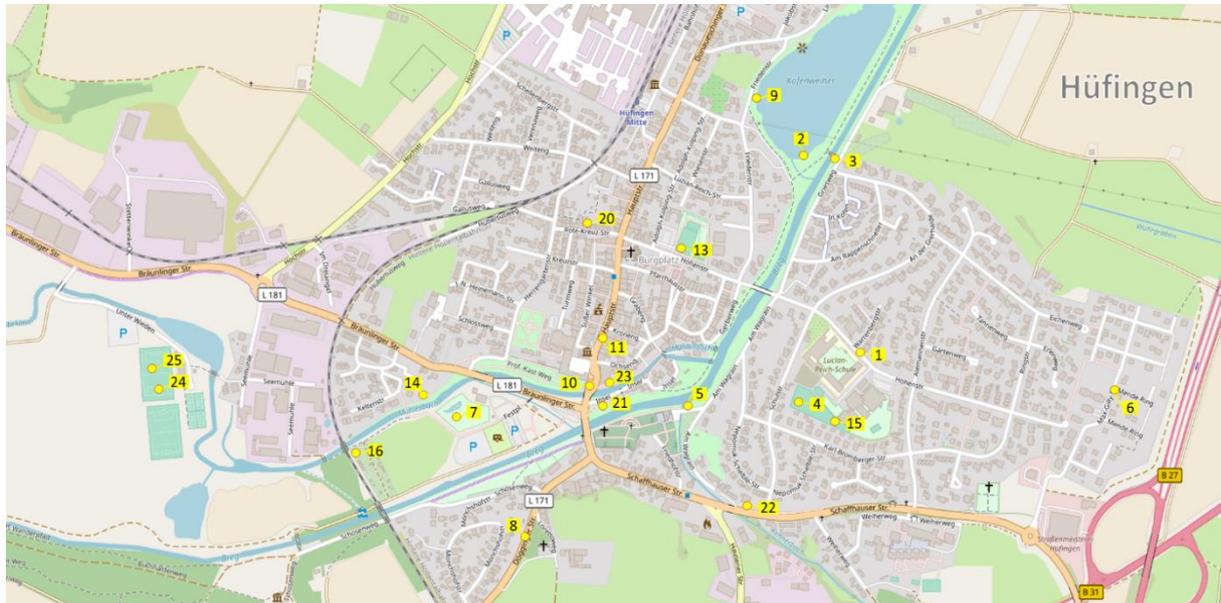
Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Die Stadt prüft derzeit, wie der Vorschlag umgesetzt werden kann.



In der Befragung wurde das Thema „Sauberkeit“ oft angesprochen. Wo sollte welche Maßnahme ergriffen werden?

Rückmeldungen der Bürger*innen: „Hier wünschen wir uns mehr Sauberkeit“



1. Schule, Müllaufsammeln
2. Mülleimer
3. Größerer Mülleimer
4. Weniger Müll auf Sportanlagen
5. Viel Hundekot „Doggybag“ + Mülleimer
6. Siehe 5.
7. Spielplatz Bregau, zu kleiner Mülleimer am Grillplatz
8. Tempo 30km/h, LKW max. 3,5t, Schmutz auf der Straße
9. Riedsee Müllhalden, wilde Partys
10. 30er Zone!
11. Keine LKW in der Innenstadt
13. Schari ist oft vermüllt
14. Hundekotmülleimer würde Abhilfe schaffen
15. Nach den Wochenenden Spielplatz, Schulhof
16. Mehr kontrollen
20. Farbe, die zurückspritzt!
21. Krieger-Denkmal Platz Rosenbeet verschönern
22. Bushaltestelle mit Pflanzen anlegen
23. Bei Einrichtung des Radweges über die Breg das Bregbett zum Verweilen gestalten
24. Sportplatz FC Hüfingen ist kein Hundeklo
25. Zustand Sportanlage, Spielplatz Hüfingen



2. Hüfingen Zukunftsdialog



12. Hundekot Mülleimer



17. Hundetoiletten aufstellen!
18. Siehe 17.



19. Mülleimer



Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Mülleimer & Hundetoiletten

Der städtische Bauhof leert derzeit jeden Montag und Freitag sowohl die Mülleimer als auch die Hundetoiletten im öffentlichen Raum. Derzeit setzt die Stadt Hüfingen auf die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger bei der eigenen Müllentsorgung. Da die Eigenentsorgung trotzdem manchmal schwierig sein kann, wurden an den vielbesuchten Orten Mülleimer aufgestellt. Die Standorte für Hundetoiletten wurden im Gemeinderat abgestimmt und festgelegt.

Derzeit fallen für diese Maßnahmen Kosten von ca. 37.000€ pro Jahr an. Der Gemeinderat wird beraten, ob dieses Budget aufgestockt werden kann.

Verkehr

Die Stadt Hüfingen nimmt die Rückmeldungen zum Thema Verkehr zur Kenntnis. Diese ergänzen die zahlreichen Hinweise und Ideen der Bürgerinnen und Bürger aus dem ersten Zukunftsdialog und werden bei weiteren Vorhaben geprüft und ggf. berücksichtigt.

Vorschläge zur Begrünung (Nr. 21. + 22.)

Die Vorschläge wurden von der Stadt Hüfingen an den städtischen Bauhof weitergeleitet.

Aufgrund der Verkehrssicherheit wird es leider nicht möglich sein, die sehr enge Bushaltestelle zu begrünen.

FC Hüfingen (Nr. 24 + 25)

Die Stadt Hüfingen ist hierzu im Gespräch mit dem FC Hüfingen. Gemeinsam wollen wir schauen, wie der FC Hüfingen die Situation auf der eigenen Fläche und die Stadt Hüfingen auf dem Gebiet um den Sportplatz herum verbessern könnte.



7.4 Wohnen und Bauen

Was macht für Sie ein Neubaugebiet attraktiv?

- Klimafreundliches Bauen
- Mehrere Zufahrtsstraßen Hohen II
- 2. Zufahrt für Hohen II
- Grünflächen mit Baumbewuchs
- Mischung Miete + Eigentum
- Schottergärten + Kontrollen durch Amt
- Kreisverkehr
- Wann kommen Fußweg Auf Hohen
- Wann kommt das Baugebiet Loretto?
- Räumungsdienst Winter
- Fußgängerweg Hohenerweiterung zum Hohen
- Wie können Mehrfamilienhäuser attraktiver werden? Wie können wir unseren Flächenverbrauch minimieren?
- Man hat den Eindruck, Baugebiet in Hüfingen steht endlos zur Verfügung. Szenario 2035? Ware halt Zukunftsthema!
- Sicherer Schulweg
- Mehrfamilienhäuser

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Allgemeine Hinweise

Die Stadt Hüfingen hat die Hinweise der Teilnehmenden des 2. Hüfing ZUKUNFTSDIALOGS an das Bauamt für die weitere Planung weitergeleitet. Diese werden bei künftigen Planungen in die Überlegungen miteinbezogen und falls möglich, an entsprechender Stelle berücksichtigt.

Zufahrt Hohen II

Die Stadt Hüfingen möchte den Flächenverbrauch so gering wie möglich halten. Deshalb wurde in den Planungen für Hohen II von einer weiteren Zufahrtsstraße abgesehen.

Baugebiet Loretto

Das Baugebiet Loretto befindet sich derzeit in Vorbereitung. Der Gemeinderat hat bereits erste Planungsideen entwickelt.



2. Hüfingener Zukunftsdialog

Was ist Ihnen wichtig, wenn Sie an das Thema Wohnen im Alter in Hüfingen denken?

- Betreutes Wohnen
- Wir brauchen in Hüfingen eine Tagespflegeeinrichtung!
- Tagespflege in Hüfingen Stadt
- Tagespflege
- Stadt muss aktiv werden bei leerstehenden Wohnungen
- Angebot & alltagsgerechte Wohnungen für Bevölkerung in der Innenstadt (Städte)
- Ärztliche Versorgung ist ausbaufähig
- Altersgerechte Wohnungen im Städtle (bezahlbar)
- Einkauf in der Nähe
- Seniorengerechte Wohnungen zum Kauf/ Miete

Was ist Ihnen wichtig, wenn Sie an das Thema Mehrgenerationenwohnen in Hüfingen denken?

- Mehrgenerationen Jung + Alt helfen einander
- Alternative zu Altenheim
- Mehrgenerationenhaus als Wohnform fehlt in Hüfingen. Ein absolutes Muss für eine attraktive Stadt

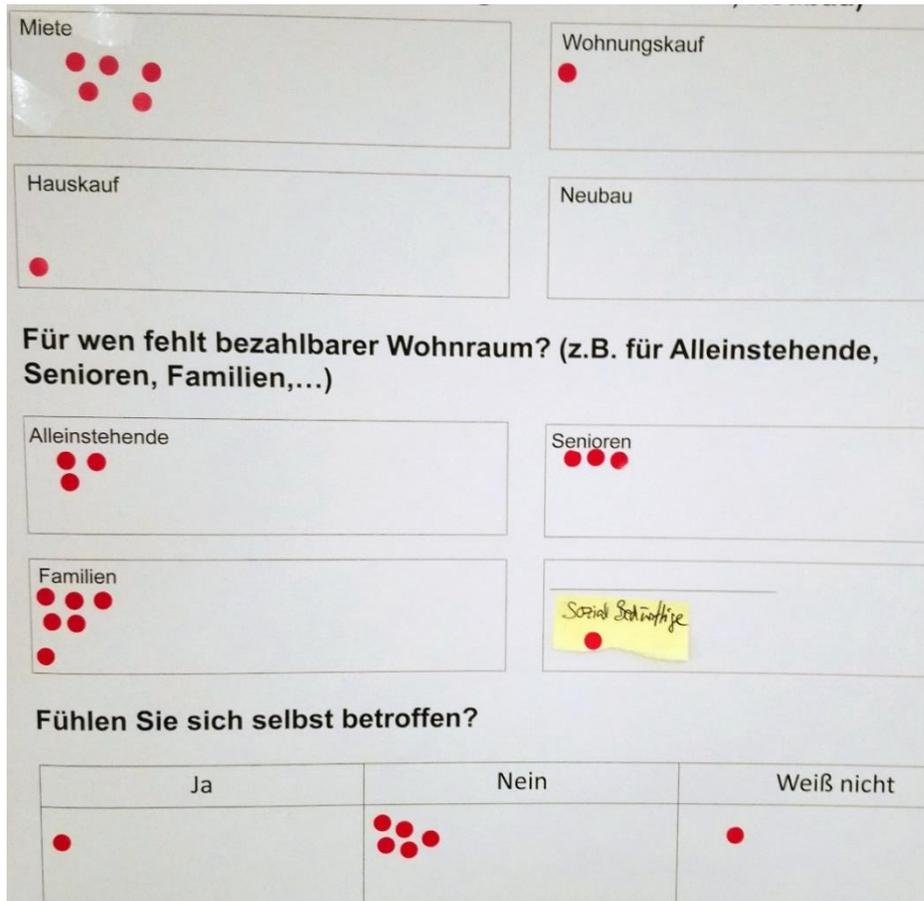
Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Das „Wohnen im Alter“ wird für die Stadt Hüfingen auch zukünftig eine hohe Relevanz haben. Themen sind dabei insbesondere betreutes Wohnen, Tagespflege, leerstehende Wohnungen und Mehrgenerationenwohnen. Die Stadt nimmt die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst und wird sie in weitere Planungen miteinbeziehen.



2. Hüfingener Zukunftsdialog

In welchen Bereichen in Hüfingen ist bezahlbarer Wohnraum notwendig? (z.B.: Miete, Wohnung- bzw. Hauskauf, Neubau)



In welchen Bereichen in Hüfingen ist bezahlbarer Wohnraum notwendig? (z.B.: Miete, Wohnung- bzw. Hauskauf, Neubau)

Miete: 5	Wohnungskauf: 1
Hauskauf: 1	Neubau: 0

Für wen fehlt Wohnraum? (z.B.: Alleinstehende, Senioren, Familien, ...)

Alleinstehende: 3	Senioren: 3
Familien: 6	Sozial Bedürftige: 1

Fühlen Sie sich selbst betroffen?

Ja: 1	Nein: 5	Weiß nicht: 1
-------	---------	---------------

Könnten Sie sich einen Wohnungstausch (z.B. Haus vs. Wohnung) vorstellen?

Ja: 1	Nein: 1
-------	---------



Anmerkung der Stadt Hüfingen:

Die Kaltmieten in Hüfingen lagen in den Jahren 2020/21 für Gebäude mit mittlerer Ausstattung durchschnittlich zwischen 5,10 Euro bis 8,20 Euro pro Quadratmeter, laut Gemeinsamen Gutachterausschuss für den südwestlichen Schwarzwald-Baar-Kreis.



Gemeinsamer Gutachterausschuss

Übersicht vorliegende (Kalt)-Mieten in Hüfingen der Jahre 2020/2021
Angaben basieren auf €/m²

Baujahr	Wohnfläche	Ausstattung								
		einfach			mittel			gut		
		von	bis	Ø	von	bis	Ø	von	bis	Ø
vor 1960	bis 40 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	41-65 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	66-90 m ²	-	-	-	4,6	5,5	5,1	-	-	-
	über 90 m ²	-	-	4,0	5,3	6,0	5,6	-	-	-
1961-1980	bis 40 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	41-65 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	66-90 m ²	-	-	-	5,9	7,1	6,5	-	-	-
	über 90 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1981-2000	bis 40 m ²	-	-	-	7,9	8,4	8,2	-	-	-
	41-65 m ²	-	-	-	5,5	7,3	6,2	-	-	-
	66-90 m ²	-	-	-	6,4	10,1	7,9	5,7	6,0	5,9
	über 90 m ²	-	-	-	-	-	5,5	-	-	7,3
2001-2020	bis 40 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	41-65 m ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	66-90 m ²	-	-	-	6,0	6,6	6,3	8,1	10,9	9,0
	über 90 m ²	-	-	-	5,0	5,6	5,3	-	-	-

Mieten für Garagen in € pro Monat

von	bis	Ø
30,0	65,0	44,0

Mieten für Stellplätze in € pro Monat

von	bis	Ø
25,0	50,0	38,0

Ergänzende Hinweise:

- Angaben basieren auf den zur Verfügung gestellten Informationen von Immobilienkäufern und -Verkäufern.
- Tabelle dient zur besseren Orientierung.
- Es handelt sich um eine Mietübersicht und nicht um einen qualifizierten Mietspiegel!
- Für Neubauten liegen nur wenige Werte vor.
- Die Mieten der Ortsteile sind in der Übersicht enthalten.



7.5 Jugend

Was macht einen Treffpunkt aus, an den ihr gerne geht?

Im Folgenden finden Sie die abgetippten und wörtlichen Hinweise, Stimmen und weiteren Themen, welche zu dieser Frage gesammelt wurden. Diese wurden durch das Projektteam in der Nachbereitung des Zukunftsdialogs zu verschiedenen Oberthemen zugeordnet.

Jugendhaus

- Großschönau hatte bis 1990 3 Sozialarbeiter im Jugendhaus
- Vollzeitstelle statt Teilzeitparkurs! -> Jugendreferent
- Wir wollen Sasa wieder!
- Wir wollen das Michael Kollmeier nicht mehr so zu Sasa ist! (Der Einzige, den wir hatten)
- Wir wollen ein Jugendhaus und keinen Kindergarten! (Keine Frau Geringer, sondern eine Person, die für den Beruf ausgebildet ist, z.B.: wie Sasa)
- Wir wollen, dass Michael Kollmeier uns Jugendliche unterstützt, da er uns die letzten Jahre immer im Stich gelassen hat.
- Wir wünschen uns das Herr Kollmeier die Jugendarbeit und das Jugendhaus in der Leitung von Sasa mehr unterstützt, da die Jugendlichen im Stich gelassen werden
- Wir wollen jemanden als Bürgermeister, der uns Jugendliche unterstützt, akzeptiert und unsere Interessen ernsthaft wahrnimmt
- Wir wollen einen Bürgermeister, der nicht so tut als würde er uns Jugendliche unterstützen und der unsere Wünsche wahrnimmt
- Wir wollen jemand der das Jugendhaus/ die offene Jugendarbeit unterstützt
- Wir hätten gerne einen neuen Bürgermeister, der das Jugendhaus in Hüfingen unterstützt
- Jugendhaus soll von der Stadt mehr gefördert werden (2x)
- Wir wollen ein Jugendhaus und keinen Kindergarten!

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Frau Geringer bietet derzeit im Jugendhaus je eine Gruppe für Grundschüler*innen und für ältere Schüler*innen an. Während der Öffnungszeiten des Jugendraums Mittwochs und Freitags kommen regelmäßig ca. 10 Kinder. Die Stadt Hüfingen schätzt das Angebot von Frau Geringer und freut sich, dass dieses von den Kindern entsprechend angenommen wird.

Die Stadt Hüfingen nimmt die Rückmeldungen aus dem Bürgerdialog ernst und möchte die Angebote für Jugendliche ausbauen. Gemeinsam mit dem Träger Maria Hof ist bereits eine Vollzeitstelle ausgeschrieben. Aufgrund des Fachkräftemangels konnte die Stelle bisher noch nicht besetzt werden. Die Stadt bittet daher um Geduld.

Andere

- Raum zum selber gestalten
- Vielleicht weniger „angeleitet“, eher etwas freier
- Gemeinsamer Sportplatz
- Wir wollen einen Ort in Hüfingen, wo Jugendliche hingehen können bei schlechtem Wetter, wo man reingehen kann (Cherry, Schari Spielplatz Hütte z.B.)
- Ein Ort der willkommend aussieht und sauber ist



2. Hüfingener Zukunftsdialog

- Mehr Räumlichkeiten, Treffpunktoptionen (Bar) ...
- Öffentlicher Treffpunkt für die Jugend -> zwischen Kindern und Jugendlichen unterscheiden!
- Kein Angebot für Jugendliche im Alter zwischen 14 – 18 Jahre wie Disco oder eine Bar
- Ich wünsche mir einen Ort für mich und meine Freunde 18+ aufwärts
- Mehr Treffpunkte
- Eine Bar/ eine Kneipe

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Die Stadt Hüfingen bedankt sich für die Rückmeldungen und Hinweise aus dem Zukunftsdialog. Leider liegt die Umsetzung einer Bar oder Kneipe jedoch nicht in den Möglichkeiten der Stadt. Diese müsste privatwirtschaftlich betrieben werden.

Wo in Hüfingen gibt es ansprechende Treffpunkte?

- Viel zu wenig Treffpunkte
- Bsp. Alte Räumlichkeiten, welche leer stehen, aber gut erhalten
- Neues Jugendhaus auf dem „Scherri“ + hauptamtliche Sozialarbeiter/Jugendreferent
- Bsp. Alte Räumlichkeiten, welche leer stehen, aber gut erhalten sind
- Skaterpark neben dem Jugendhaus
- Dirtbikepark

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Die Anregungen der Teilnehmenden des 2. Hüfingener Zukunftsdialogs werden von der Stadt Hüfingen zur Kenntnis genommen.

Weitere Hinweise zum Thema Jugend und Schule am Stand der Lucian-Reich-Schule

Im Folgenden finden Sie die Hinweise, Stimmen und weiteren Themen, welche zu dieser Frage gesammelt wurden. Diese wurden durch das Projektteam in der Nachbereitung des Zukunftsdialogs zu verschiedenen Oberthemen zugeordnet.

Schulweg

- Sicherer Schulweg (2x)
- Zebrastreifen an der Schule
- Weniger Autos zur Schule; Schüler, die zu Fuß gehen belohnen
- Schulweg Sicherung, Schülerlotsen oder ähnliches (Hauptstraße Querung)

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Das Bauamt und Hauptamt der Stadt Hüfingen prüfen derzeit, welche Lösungen machbar wären.



Andere

- Bei der Schulanmeldung fehlt die Wunschliste, Gründe?
- Schule und Unterricht sollte wichtiger sein als Ganztagsbetreuung
- Bedürfnisse der Grundschüler nicht hinter Gemeinschaftsschule anstellen
- Nachmittagsbetreuung auch tageweise ermöglichen+
- Grundschule: Transparenz, mit wem das Kind in die Klasse kommt

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Der Hinweis „Bedürfnisse der Grundschüler nicht hinter Gemeinschaftsschule anstellen“ wurde von der Stadt Hüfingen an die Schulleitung weitergegeben.

Die Nachmittagsbetreuung ist an den Grundschulen unterschiedlich geregelt.

Die Lucian-Reich-Schule bietet im Grundschul-Bereich eine teilgebundene Ganztagschule an. Dies bedeutet, dass die Schüler*innen einzelner Klassen ein Ganztagsschulangebot an vier Wochentagen wahrnehmen. Eltern haben somit die Wahl, ob sie ihr Kind in den Klassen 1 bis 4 halbtags in der Schule anmelden oder ganztägig betreuen lassen wollen.

Die Schellenberger-Grundschule in Hausen vor Wald bietet an vier Wochentagen eine Nachmittagsbetreuung, welche auch nur für einzelne Tage in Anspruch genommen werden kann.

Die verschiedenen Betreuungssysteme der beiden Schulen sind unterschiedlich strukturiert. Eltern können diese Auswahl nutzen, um für die Bedürfnisse ihrer Kinder den besten Standort auszuwählen.



7.6 Weiße Wand

Im Folgenden finden Sie die abgetippten und wörtlichen Hinweise, Stimmen und weiteren Themen, welche an der „weißen Wand“ gesammelt wurden. Diese wurden durch das Projektteam in der Nachbereitung des Zukunftsdialogs zu verschiedenen Oberthemen zugeordnet.

Kita / Kindergarten / Kinderbetreuung

- Zentrale Platzvergabe für alle Einrichtungen. Nicht jede Einrichtung verteilt separat
- Zentrale Vergabe der Kindergärtenplätze?
- Erhalt dezentraler Kinderbetreuung OT
- Eine offene Diskussion zum Thema Kindergärten/ Betreuung/ Trägervielfalt
- Schafft Alternativen in der Kindergartenlandschaft!
- Wo sind die Plätze für unsere Kindergartenkinder
- Trägervielfalt in der Kinderbetreuung
- Krippen-/Kitaplätze. Warum lässt man Mütter so in der Luft hängen? Zusagen nur kurzfristig möglich/ Absage 3 Monate knapp auch
- Kindergartenplätze?? Krippenplätze??
- Alternative Lösungen für zu wenig Krippen-/Kigaplätze
- Arbeitgeber nicht begeistert, wenn sie mit Mitarbeiterinnen nicht planen können. Kita Plätze!
- Waldkindergarten -> es sollte über Alternativen nachgedacht werden. Wo ist die Bereitschaft?

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Die Stadt bedankt sich für die Hinweise. Die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger werden geprüft und gegebenenfalls bei der nächsten Bedarfsplanung berücksichtigt.

Verkehr

- Viel weniger Verkehr in der Stadtmitte. Keine LKW (max. 30km/h/ Schritttempo/nur Anlieger frei)
- Straßenbeleuchtung nachts! Sehr dunkel in der J.-N.-Heinemannstr.
- Kreuzung Schulstraße-Alemannenstraße keine Beleuchtung!
- Chaotische Verkehrssituation an der Lucian-Reich Schule!!! Kein sicherer Übergang für Kinder von Alemannenstraße und Hohenstraße!!!
- Querungshilfe Ortsstraße HvW
- Tempo 30
- Tempo 30 Hauptstraße/ DS-Straße/ Döggingerstraße/ Schaffhausenerstraße
- Verkehrschaos in Hüfingen/ Kernstadt + Schaffhausenerstraße beenden für mehr Lebensqualität
- Fest installierter Blitzer Schaffhausenerstraße
- Geschwindigkeit auf 10 km/h senken
- Verkehrsberuhigung Hauptstraße oder noch besser: autofreie Innenstadt!
- Verkehrsberuhigung Hauptstraße!
- Die Taktung des ÖPNV beibehalten!
- Hindernisse auf die Straße vor der Schule => Verkehrsberuhigung
- Sicherer Schulweg für Kinder aus dem Neubaugebiet („Auf Hohen“)
- Sicherer Schulweg (Beleuchtung, gekennzeichnete Übergänge, weniger Autos an der Schule)
- Schulweg der zunehmenden Schülerzahlen anpassen – Sicherheit!



2. Hüfinger Zukunftsdialog

- Verkehrssituation am Kindergarten in Behla
- Sicherheit für unsere Kinder im Straßenverkehr auch in Hausen

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Das Thema Verkehr ist für die Stadt Hüfingen sehr wichtig und wurde bereits im ersten Hüfinger Zukunftsdialog aufgegriffen. Aktuell sind einige Projekte und Maßnahmen im Bereich Verkehr in der Planung und Umsetzung. Die Rückmeldungen werden von der Stadt an der passenden Stelle geprüft.

Sportvereine

- Kinderspielplatz FC Hüfingen ertüchtigen! -> Geschwister der Spieler/-innen
- Kleinspielfeld beim FC Hüfingen
- Mehr Bolzplätze in der Stadt. Nicht nur „Aufgabe“ von FC Hüfingen
- Spielplatz beim FC Hüfingen „aufpeppen“
- Fußballplätze einzäunen wegen Hundekacke und Stöcken auf den Plätzen
- Leinenfreiheit an Sportplätzen (Alternativ: Einzäunung Gelände)
- Kunstrasenplatz? -> zusätzliche Nutzung Schule!
- TuS (Turn- und Sportverein) beim nächsten Dialog beachten/ erwähnen

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Die Stadt Hüfingen ist mit dem FC Hüfingen im Gespräch. Gemeinsam soll geschaut werden, welche Möglichkeiten es für eine Verbesserung der Situation geben könnte.

Senioren

- Wünsche mir wiederum eine Seniorenwerkstatt
- Seniorenbeteiligung

Jugend

- Dirtpark
- Jugendgemeinderat – ich wäre dabei und würde Werbung machen
- Bar Abend/Nachttreffpunkt
- Bar/ Kneipe als Treffpunkt für Junggebliebene/ Jugendliche

Aquari

- Warum Hallenbad-Schließung in den Sommerferien
- Jahreskarte einführen für Aquari
- Hallenbad muss bleiben, Sauna auch!



Weitere Themen

- Mehr Förderung bestehender Vereine/ Integration wird gelebt!
- Ausbau Glasfaser zu träge!
- Der Stadtplan mit neuralgischen Punkten in der Stadt, an denen etwas geändert werden sollte, fehlt.
- Belebung der Innenstadt durch Geschäfte oder Kultur! V.a. in brachliegenden Anrainer-Immobilien
- Denkmalgeschützte Altstadt: Änderung der Denkmalschutzsatzung für Solarthermie (und PV) auf bestimmten Dächern für die nötigen Anforderungen an Klimaschutz/ steigende Heizkosten/ E-Autos
- Wann wird Hüfingen klimaneutral? Wie wird Hüfingen klimaneutral? -> PV; weniger Autoverkehr
- Begrünung Schallschutzmauer, Neubaugebiet „Auf Hohen“

Rückmeldung der Stadt Hüfingen:

Die Stadt Hüfingen bedankt sich für die weiteren Hinweise. Rückmeldungen zum Thema Aquari können in der Dokumentation dem Punkt „**7.2 Aquari**“ entnommen werden, Rückmeldungen zum Thema Jugend dem Punkt „**7.6 Jugend**“.



7.7 Präsentation



2. Hüfinger Zukunftsdialog



HERZLICH WILLKOMMEN!

zum 2. Hüfinger Zukunftsdialog

16.05.2022



2. Hüfinger Zukunftsdialog



Was erwartet Sie heute?

- **Informationen:**
 - Rückblick auf den 1. Hüfinger Zukunftsdialog
 - Blick auf aktuelle Projekte der Stadtverwaltung
- **Dialog und Beteiligung:**
 - Ausstellung in der Halle
- **Ergebnissammlung und Abschluss:**
 - Gemeinsamer Blick auf die Ergebnisse an den Ständen
- **Ende: ca. 21:30 Uhr**, danach informeller Ausklang mit kleinem Imbiss



2. Hüfingen Zukunftsdialog

1. Hüfinger
Zukunftsdialog
Wie lebst du morgen?
Maßnahmenliste
II. Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2018

- 1. Hüfinger
- Zukunftsdialog 2018
- **Rückblick + aktuelle Projekte**

Was ist seit dem 1. Hüfinger Zukunftsdialog passiert und umgesetzt worden?

Verkehr		Schaffhauser-Strasse II. Bauabschnitt und Radweg		Fußgängerüberweg Hauptstraße (barrierefrei) 2021		Südbaar Busverkehr Ein-Stunden-Takt seit Dezember 2019		Radweg: Donaueschingen, Hüfingen, Bräunlingen		„30“ in Mundelfingen
	Bildung		Lucian-Reich-Schule → 5. + 6. + 7. + 8. Klasse im Neubau → Abschluss des Umbaus		Einrichtung einer zusätzlichen Betreuungswoche in der Ferienzeit (ist seit 2019 eingerichtet)		Kita Zusätzliche dezentrale Angebote → Krippengruppe Sumpfohren Kita Behla ganztags + VO- Angebot Vergrößerung Mundelfingen auf 2 Gruppen (2022)			
		Wohnen		Innenentwicklung 2019-2022 wurden 22 private (erfolgreiche) ELR-Anträge gestellt		Baugebiete Feldbergblick Mundelfingen (gebaut), → Spielplatz auf Hohen Erweiterung, → Behla (vor Fertigstellung)				



2. Hüfingen Zukunftsdialog

Aktuelle Projekte

erledigt



Lidl Zentrallager



Spielplatz + Brigo-Pfad



Baumpflege Streuobst Jungviehweide (2019)

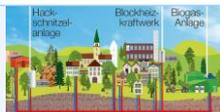
im Bau



RP: Lärmschutzwand B27



Fürstlich Fürstenbergisches Altenpflegeheim (seit Ende 2021)

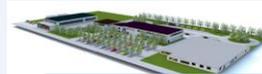


Wärmeverbund (läuft 2022)

geplant



Gewerbegebiet Ziegeleschle II



Zoll (städtebaulicher Vertrag in 2022 abgeschlossen)



Behlaer Weiher Planungsrate im Haushalt in technischer Klärung

Fürstenberg



Fertigstellung des Vereinshaus-Rohbaus



Vorbereitung Baugebiet „Hondinger Straße“

Behla



Umbau Schule Behla zur Kindertagesstätte, 2022 Vollauslastung in der Kita Behla

Hausen vor Wald



Neubau Kleinspielfeld



Schellenberger-Schule Umbau Kreativraum



2. Hüfingen Zukunftsdialog

Mundelfingen



Sanierung Feldweg Randenweg



Kanalsanierung Hans-Huber- und Peter-Thumb-Straße



Vernetzung aller Schulstandorte

Installation des Behördenanschlusses mit Neukonfiguration und Zusammenschaltung der drei Schulen:
Lucian-Reich-Schule und der Schellenberger Schulen

Sumpfohren



Rathausanierung + Mehrgenerationenplatz



Buswendeplatte

Bevölkerungs- entwicklung

Bevölkerungsstand und voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde



Stand 16.05.2022

Gesamtstadt: 7.981 Personen

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



2. Hüfingen Zukunftsdialog

Fit für die Zukunft

Generalentwässerungsplan
(beauftragt)

Biotopvernetzungsplanung
(geplant)

Starkregenrisikomanagement
(beauftragt)

Wasserschutzgebiet
(beauftragt)

Verkehrskonzept
(in Vorbereitung)

Lärmaktionsplanung
(beauftragt)

Kinderbetreuung
(jährliche Bedarfsplanung)

Flächennutzungsplan 2035
(beauftragt)

Fit für die Zukunft



Kita „Ziegeleschle“

Planungsstart



Schaffhauser Straße

Kreisverkehr Dögginger Straße
Radwegerweiterung bis Kronengasse



Kinder- und Jugendbibliothek in neuen Räumen



Aquari

ab KW 33 (bis KW 39) intensive
Instandhaltungsmaßnahmen



2. Hüfingen Zukunftsdialog



2. Hüfingen Zukunftsdialog

Wir freuen uns über Ihren Besuch an den Themen-Ständen!

- Wechseln Sie gerne selbstständig die Stände – nehmen Sie sich so viel Zeit für die einzelnen Themen-Stände, wie Sie brauchen.
- An jedem Stand finden Sie mindestens eine Betreuer*in.
- Nutzen Sie die Möglichkeit, sich einzubringen und halten Sie Ihre Gedanken auf den Plakaten schriftlich fest.
- Für Getränke zwischendurch ist gesorgt.
- **Hinweis:** Es werden Fotos gemacht.



Zu diesen Themen möchten wir heute mit Ihnen ins Gespräch kommen:

- Jugend und Kinder
- Wohnen und Bauen
- Das Aquari
- Natur und Umwelt